



LFV-SH Newsletter



Mitteilungen für Mitglieder und Freunde der Feuerwehren in Schleswig-Holstein

Herausgeber: Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein, Sophienblatt 33, 24114 Kiel, Tel. 0431 / 6032120

Ausgabe 7 / 2011

5. Jahrgang

Nummer 113

11. April 2011

Themen in dieser Ausgabe:

Öffentlichkeitsarbeit

- Großer Erfolg beim Mitmachtag in Barsbüttel, Seite 1 - 2
- Neuer Vertrieb für Grisu, Seite 2
- Umfrage: Feuerwehren erneut Vertrauenssieger, Seite 2

Technik

- Kreative Entwicklungen für Feuerwehren vorgestellt, Seite 2 – 3
- Neue TLF-Normen erschienen, Seite 3 - 5

Ausbildung

- Ausbildung zum Wespen- und Hornissenberater, Seite 5

Jugendfeuerwehr

- JF Bezirk Tolk präsentiert: „Helden mit Helm“, Seite 5 - 6

Veranstaltung

- 75 Jahre Landesfeuerwehrschule Schleswig-Holstein, Seite 6
- „Appen musiziert“ bricht erneut alle Rekorde, Seite 7
- Löschtage im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein, Seite 8

Öffentlichkeitsarbeit

Großer Erfolg beim Mitmachtag in Barsbüttel

Rund 680 Besucher, 80 interessierte Teilnehmer und eine Aussicht auf 35 neue Mitglieder – das ist die überaus positive Bilanz des Mitmachtages am vergangenen Samstag der vier Ortsfeuerwehren aus Barsbüttel.

Bei strahlendem Sonnenschein und angenehmen Temperaturen strömten zahlreiche interessierte Kinder und Erwachsene zu den Gerätehäusern und ließen sich von den engagierten Feuerwehrmitgliedern beraten und durch eine Einsatzübung begleiten.

Das Ergebnis des Feuerwehrbedarfsplans im Januar brachte es zu Tage: Das Durchschnittsalter in den Barsbütteler Ortswehren ist zu hoch und somit könnte mittelfristig bei gleichbleibendem Mitglieder-

bestand der Brandschutz in der Gemeinde unter Umständen nicht mehr sichergestellt werden. Dies war der passende Anlass zur schnellstmöglichen Planung und Durchführung eines Feuerwehr Mitmachtages. Innerhalb von nur drei Monaten wurde dieses Großprojekt auf die Beine gestellt – ein Projekt, was zeitgleichzeitig in allen vier Ortswehren der Gemeinde Barsbüttel stattfinden sollte. Die Forderung für diesen Tag war klar: Die Feuerwehr braucht neue Mitglieder, sowohl für den Erwachsenenbereich, als auch für die Jugendabteilung, um auch zukünftig ihren Aufgaben gerecht zu werden.

Mit einem bunten Rahmenprogramm fand der Mitmachtag nun am vergangenen Samstag statt. Die kleinen Gäste konnten sich auf der Hüpfburg, der Rollenbahn und an der Spritzwand austoben, während die Größeren und ganz Großen nach einem Informationsgespräch und einer Einweisung Klein-



Unter dem Motto "Du machst es freiwillig" posiert eine Teilnehmergruppe vor dem Feuerwehrhaus Willinghusen (3 v.l. Bürgermeister Thomas Schreitmüller, 1 v.r. Gruppenführer Sören Wagenknecht, 2 v.r. Gemeindeführer Norman Schumann)
Foto: Sven Hinzpeter / Feuerwehr Willinghusen

brände unter „Einsatzbedingungen“ löschen oder „verunfallte Fahrzeuge“ zerschneiden mussten. Als Anerkennung gab es nach der Übung eine Urkunde und ein Badeentchen – natürlich in Feuerwehrkleidung.

„Rund 35 Teilnehmer haben starkes Interesse bekundet, in die Jugendfeuerwehr oder auch in die Einsatzabteilung einzutreten“, so Gemeindeführer Norman Schumann.

Neuer Vertrieb für „Grisu“

Das Versandhaus Deutscher Feuerwehrverband ist neuer Exklusivpartner des Projektes „Grisu-Hilft“.

Das Versandhaus des Deutschen Feuerwehrverbandes und die Full World Merchandising GmbH haben für den Vertrieb und die Auslieferung der Grisu-Hilft-Plüschi eine Kooperation vereinbart. Ab sofort sind die Grisu-Plüschi in

Deutschland exklusiv über www.feuerwehrversand.de oder www.grisu-hilft.de zu bestellen.

Ab sofort sind dadurch auch kleinere Bestellmengen möglich. Die Spende in Höhe von 1,- € je verkaufter Figur für ein Hilfsprojekt des jeweiligen Landesfeuerwehrverbandes bleibt selbstverständlich bestehen. In Schleswig-Holstein fließen die Mittel komplett in Projekte der landesweiten Brandschutzerziehung / Brandschutzaufklärung.

Viele Feuerwehren und öffentliche Einrichtungen nutzen den Grisu für Ihre Öffentlichkeitsarbeit, bei der Brandschutzerziehung oder einfach als kleines Geschenk. Des Weiteren verkaufen viele Feuerwehren das kleine Maskottchen bei Ihrem Feuerwehrfest, Tag der offenen Tür oder anderen Veranstaltungen an die Besucher. Aufgrund der großen Nachfrage waren die Figuren die letzten Monate ausverkauft. Ab Mitte Mai ist der Grisu dann wieder verfügbar, Vorbestellungen sind bereits möglich und dringend zu empfehlen.



Umfrage: Feuerwehren erneut Vertrauenssieger



Berlin – 95 Prozent der Deutschen haben ein hohes Vertrauen in die Feuerwehr – damit sind die Brandschützer zum neunten Mal in Folge Sieger in der repräsentativen Umfrage des Magazins „Reader’s Digest“. Hans-Peter Kröger, Präsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), freut sich über den Spitzenplatz: „Dies zeigt, dass das haupt- und ehrenamtliche Engagement vor Ort ankommt.“ Auch europaweit sind Feuerwehrangehörige ganz vorne: 93 Prozent der Befragten sprachen ihnen sehr hohes bzw. ziemlich hohes Vertrauen aus. Hier wie auch in der nationalen Wertung gab es einen Zuwachs von je einem Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Technik



Kreative Entwicklungen für Feuerwehren vorgestellt

Berlin. "In den Feuerwehren steckt ein enormes Potenzial an Wissen und Know-how. Einsatzerfahrung, Handwerker- und Ingenieurwissen oder einfach Erkenntnisse aus dem täglichen Leben führen zu neuen Entwicklungen und Verbesserungen im Tagesgeschäft der Feuerwehr. Daher ist das Ziel immer gleich: Mit geringem Aufwand den größtmöglichen Nutzen zu erzielen!", erklärte Hartmut Ziebs, Vizepräsident des Deutschen Feuerwehrverbandes (DFV), beim Fachforum IF Star. Bei der Veranstaltung in der Berliner Hauptfeuerwache wurden kreative Entwicklungen von Feuerwehren vorgestellt – darunter auch ein Projekt aus Schleswig-Holstein.

Der IF Star honoriert als Preis des Verbandes öffentlicher Versicherer und des Deutschen Feuerwehrverbandes innovative Ideen, im Rahmen der vorbeugenden und abwehrenden

Tätigkeit Schäden zu minimieren. Er wird alle zwei Jahre vergeben; die nächste Ausschreibung erfolgt 2012.



Kai König (FF Altenholz) stellte sein Hydrantenortungssystem vor.
Foto: DFV

Beim Fachforum zum IF Star wurde nun dem interessierten Fachpublikum eine Auswahl der acht besten Projekte vorgestellt. Hierbei stellten die Referenten beeindruckend die flexible und kreative Lösung von Problemen durch die Feuerwehren unter Beweis:

Schleswig-Holstein wurde durch Kai König von der FF Altenholz (Kreis Rendsburg-Eckernförde) vertreten. Auf großes Interesse stieß sein Projekt zur Hydrantenortung per Navigationsgerät. Hierzu soll es in absehbarer Zeit auch einen Leitfaden für interessierte Feuerwehrangehörige geben.

Zahlreiche Teilnehmende nutzten Plenum und Begleitprogramm, um sich mit den Referenten direkt auszutauschen und von deren Ideen und Erfahrungen zu profitieren. Der Idee des IF Star folgend, sollen die Erfahrungen aus den vorgestellten Projekten zur Umsetzung und Weiterentwicklung anregen, um Innovationen im Feuerwehrwesen deutschlandweit voranzutreiben.

Die Präsentationen sowie Kontaktdaten der Referenten werden in Kürze auf der DFV-Website unter www.feuerwehrverband.de/ifstar.html zum Download zur Verfügung stehen. Dort werden auch Informationen zur nächsten Auflage des IF Star veröffentlicht werden.

Neue TLF-Normen erschienen

Berlin – Anfang April hat das FNFW-Gremium NA 031-04-06 AA “Allgemeine Anforderungen an Feuerwehrfahrzeuge – Löschfahrzeuge” die neuen Normen für Tanklöschfahrzeuge der Feuerwehr herausgegeben. Sie betreffen das TLF 2000 (ehemals TLF 8/18), das neu genormte TLF 3000 sowie das TLF 4000 (ehemals TLF 20/40 beziehungsweise TLF 20/40-SL). Die Änderungen der Fahrzeugbezeichnungen von TLF 8/18 in TLF 2000 und von TLF 20/40 in TLF 4000 hat der FNFW vorgenommen, um eine einheitliche, in den Displays von digitalen Funkgeräten eindeutig als Klartext darzustellende operativ-taktische Adresse (OPTA) zu ermöglichen. Aus diesen Gründen wurde auch die Umbenennung der Löschfahrzeuge notwendig.

DIN 14530-18 Löschfahrzeuge – Teil 18: Tanklöschfahrzeug TLF 2000 beschreibt ein Tanklöschfahrzeug mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe, einer Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe oder einer Schnellangriffseinrichtung, einem Löschwasserbehälter und einer feuerwehrtechnischen Beladung, dessen Aufgabe vorrangig die Bereitstellung von Löschwasser in schwer zugänglichen Gebieten ist. Die Bezeichnung TLF 2000 steht für ein Tanklöschfahrzeug mit mindestens 2 000 Liter Löschwasservorrat (bei einem besonders kompakten Fahrgestell ist eine Reduzierung auf mindestens 1 800 Liter zulässig), einem optionalen, fest montierten Werfer und einer Gesamtmasse bis zu 10 000 kg (Klasse L oder M). Die Fahrzeugbesatzung besteht aus einem Trupp (1/2). Mit diesem Tanklöschfahrzeug soll auch dem Bedarf nach einem TLF entsprochen werden, das sich besonders zur Waldbrandbekämpfung eignet. Mit dem TLF 2000 steht ein kompaktes Tanklöschfahrzeug zur Verfügung. Es ist durch seine Bauweise insbesondere als Nachfolger für ein TLF 8/18 geeignet.

Gegenüber der 1992-01 zurückgezogenen Norm DIN 14530-18:1988-01 wurden unter anderen folgenden Änderungen vorgenommen:

- Bezeichnung und Begriff wegen des vergrößerten Löschwasserbehälters und der bundesweiten Einführung des digitalen BOS-Funks geändert;
- Inhalt des Löschwasserbehälters auf mindestens 2 000 Liter vergrößert;
- höchstzulässige Fahrzeuglänge, -breite und -höhe sowie die zulässige Gesamtmasse geändert;
- Anforderungen an das Fahrgestell, den Aufbau, den Fahrerraum, das Dach und die löschtechnischen Einrichtungen vollständig überarbeitet;
- Hinweis auf den Leitfaden für Abnahmeprüfungen bei Lieferung nach DIN EN 1846-

2:2010-01, Anhang G aufgenommen;

f) feuerwehrtechnische Beladung in der Tabelle 1 (Standardbeladung TLF 2000) vollständig überarbeitet;

g) Zusatzbeladung für Waldbrände als Tabelle 2 aufgenommen;

h) Beladeplan ist entfallen.

Die DIN 14530-21 Löschfahrzeuge – Teil 21: Tanklöschfahrzeug TLF 4000 gilt für Tanklöschfahrzeuge TLF 4000. Dabei handelt es sich um ein Löschfahrzeug mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe, einer Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe oder einer Schnellangriffseinrichtung, einem Löschwasserbehälter, mindestens einem Schaummittelbehälter, einem fest montierten Schaum-Wasser-Werfer und einer feuerwehrtechnischen Beladung, dessen Aufgabe vorrangig die Bereitstellung einer größeren Wassermenge wie auch der Nachschub von Löschwasser sowie die Bereitstellung von Sonderlöschmitteln und Armaturen zur Abgabe von Sonderlöschmitteln für den Ersteinsatz ist. Es ist eine ausreichende Gewichtsreserve vorhanden, um zum Beispiel den Einbau einer Pulverlöschanlage, einer CO₂-Löschanlage sowie einen größeren Schaummittel- oder Löschwasserbehälter zu ermöglichen. Das TLF 4000 bietet gegenüber dem ehemaligen TLF 20/40 eine wesentlich erhöhte Gesamtmasse und erweiterte Ausstattung, insbesondere einen Schaummittelbehälter sowie der Ermöglichung von Sonderlöschmitteln (Pulver- oder CO₂-Löschanlage). Letzteres wird in der Bezeichnung einsatztaktisch kenntlich gemacht mit PTLF (P für Pulverlöschanlage). Weil CO₂-Löschanlagen selten eingebaut werden, wurde auf eine eigene Bezeichnung verzichtet. Das TLF 4000 entspricht der Klasse M oder S, hat mindestens 4 000 Liter Löschwasservorrat und mindestens 500 Liter Schaummittel sowie Armaturen zur Schaumabgabe (Schwerschaum und Mittelschaum) über handgeführte Rohre sowie über einen fest montierten Werfer. Alternativ zu der mitgeführten Schaumerzeugungsausrüstung wird die Verwendung einer Druckzumischanlage oder Druckluftschaumanlage nach DIN 14430 ermöglicht. Das TLF 4000 soll den Aufgabenbereich der ehemaligen TLF 20/40, TLF 20/40-SL und TLF 24/50 ebenfalls mit abdecken können.

Gegenüber DIN 14530-21:2007-11 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) Bezeichnung wegen der bundesweiten Einführung des digitalen BOS-Funks geändert;

b) Begriff Tanklöschfahrzeug TLF 4000 überarbeitet, charakteristische Masse gestrichen und zulässige Gesamtmasse auf 18 000 kg erhöht;

c) Anforderungen an das Fahrgestell, den Aufbau und die löschtechnischen Einrichtungen vollständig überarbeitet;

d) Hinweis auf den Leitfaden für Abnahmeprüfungen bei Lieferung nach DIN EN 1846-2:2010-01, Anhang G aufgenommen;

f) feuerwehrtechnische Beladung in der Tabelle 1 (Standardbeladung TLF 4000) vollständig überarbeitet;

g) Zusatzbeladungen Schaum, Schlauch für Waldbrände und Standard-Zusatzbeladung sind entfallen und dafür Zusatzbeladung für Waldbrände als Tabelle 2 aufgenommen.

Das nach **DIN 14530-22 Löschfahrzeuge – Teil 22: Tanklöschfahrzeug TLF 3000** beschriebene TLF 3000 ist ein Löschfahrzeug mit einer vom Fahrzeugmotor angetriebenen Feuerlöschkreiselpumpe, einer Einrichtung zur schnellen Wasserabgabe oder einer Schnellangriffseinrichtung, einem Löschwasserbehälter und einer feuerwehrtechnischen Beladung, dessen Aufgabe vorrangig die Bereitstellung einer größeren Wassermenge wie auch der Nachschub von Löschwasser, insbesondere in wasserarmen Gebieten und außerhalb befestigter Straßen ist. Die Bezeichnung TLF 3000 steht für ein Tanklöschfahrzeug mit mindestens 3 000 Liter Löschwasservorrat, einem optionalen, fest montierten Werfer und einer Gesamtmasse bis zu 14 000 kg (Klasse M nach DIN EN 1846-1 und DIN EN 1846-2). Die Fahrzeugbesatzung besteht aus einem Trupp (1/2). Mit diesem Tanklöschfahrzeug soll auch dem Bedarf nach einem TLF entsprochen werden, das sich besonders zur Waldbrandbekämpfung eignet.

Gegenüber DIN 14530-22:1995-03 und DIN 14530-22/A1:2002-12 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

a) Bezeichnung und Begriff wegen des vergrößerten Löschwasserbehälters und der bundesweiten Einführung des digitalen BOS-Funks geändert;

- b) Inhalt des Löschwasserbehälters auf min. 3 000 Liter vergrößert;
- c) höchstzulässige Fahrzeuglänge, und -höhe sowie die zulässige Gesamtmasse geändert;
- d) Anforderungen an das Fahrgestell, den Aufbau, den Fahrerraum, das Dach und die löschtechnischen Einrichtungen vollständig überarbeitet;
- e) Hinweis auf den Leitfaden für Abnahmeprüfungen bei Lieferung nach DIN EN 1846-2:2010-01, Anhang G aufgenommen;
- f) feuerwehrtechnische Beladung in der Tabelle 1 (Standardbeladung TLF 3000) vollständig überarbeitet;
- g) Zusatzbeladung für Waldbrände als Tabelle 2 aufgenommen;
- h) Beladeplan ist entfallen.

Text mit freundlicher Genehmigung von Olaf Preuschoff (Feuerwehr-Magazin)

Ausbildung

Ausbildung zum Wespen- und Hornissenberater

Erstmals findet in Schleswig-Holstein eine Ausbildung zum Wespen- und Hornissenberater statt. Dazu lädt am Montag den 23.05.2011 von 10:00 bis 16:00 Uhr das Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume in seine Räume in die Hamburger Chaussee 25 nach Flintbek ein. Die Teilnahmegebühr beträgt 90 € zzgl. Verpflegungs- und evtl. Übernachtungskosten. Eine schriftliche Anmeldung an die unten stehende Adresse ist erforderlich! Teilnahmekreis: Fachleute aus Naturschutzverbänden, Kommunen, Feuerwehren, Naturschutzbehörden; Schädlingsbekämpfer, Imker, Wespenberater/-umsiedler und interessierte Bürger in Schleswig-Holstein und Dänemark.

Programm

In Haus und Garten nistende Wespen, aber auch die für den Laien oft ähnlich aussehenden Wildbienen, Solitärwespen oder Hummeln versetzen jedes Jahr viele Menschen in Aufregung. Gerade im Hochsommer rufen viele hilfe- und ratsuchende Bürger/Bürgerinnen u. a. bei den Naturschutzbehörden oder Feuerwehren an. Ziel des Seminars ist es, kompetente ehrenamtliche oder professionell tätige Ansprechpartner für die Bürger und Bürgerinnen auszubilden und den Anstoß für den Aufbau eines Wespenberaternetzes in Schleswig-Holstein und eventuell auch Dänemark zu geben. Gleichzeitig sollen bereits aktive Wespenberater/-umsiedler umfassend fortgebildet werden.

Eine Bescheinigung über die Ausbildung wird ausgestellt. Die Bescheinigung kann bei den Naturschutzbehörden als Sachkenntnisnachweis vorgelegt werden.

Anmeldung schriftlich an:

Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume

Hamburger Chaussee 25

24220 Flintbek

Telefon 04347 704-787 bzw. -780

Fax 0 43 47 704-790

anmeldung@bnur.landsh.de

Jugendfeuerwehr

JF Bezirk Tolk präsentiert: "Helden mit Helm"

Am Samstag, dem 18.06.2011 startet auf dem Sportplatz in Böklund der erste „Jugendfeuerwehr-Spendenmarathon“. Unter dem Slogan "**Helden mit Helm**" wollen die Jugendlichen ein Zeichen in der Gesellschaft setzen und sozial benachteiligte, gehandicappte Kinder und Jugendliche aus dem



Norden Schleswig-Holsteins unterstützen.

Gemeinsam mit den anderen Jugendfeuerwehren aus den Nordkreisen des Landes möchte die JF Bezirk Tolk zum einen die Kameradschaft stärken und zum anderen das nicht immer positive Bild von Jugendlichen in der Öffentlichkeit verbessern und somit zeigen, dass die Kids nicht zu der "Null-Bock" Generation gehören.

Es erwartet die Gäste ein buntes Programm - unterstützt durch das Technische Hilfswerk und den Kreisjugendring, moderiert von Radio112. Teilnehmen können Jugendfeuerwehren aus der Stadt Flensburg und den Landkreisen Schleswig-Flensburg, Rendsburg-Eckernförde sowie Nordfriesland.

Weitere Informationen unter diesem Link:

www.hmh.jf-tolk.de

Veranstaltung

75 Jahre Landesfeuerwehrschnule Schleswig-Holstein

Am Samstag, dem 28. Mai 2011 wird die Landesfeuerwehrschnule Schleswig-Holstein von 10 bis 16 Uhr auf dem Übungsgelände „Am Oxer“ ihr 75jähriges Bestehen feiern, zusammen mit den Feuerwehren im Land Schleswig-Holstein und allen in der Gefahrenabwehr mitwirkenden Organisationen und Behörden aus Schleswig-Holstein, Hamburg und Dänemark. Viele Vorführungen und Aktivitäten laden zum Schauen und Mitmachen ein, und es wird ein für alle Altersgruppen unterhaltsames Programm geboten. Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung. Mit Shuttle-Bussen werden die Gäste zum Veranstaltungsort gefahren. Und natürlich wird auch für das leibliche Wohl gesorgt sein. Der Tag der offenen Tür steht unter dem Motto „75 Jahre im Spiegel der Zeit“. Das bunte Programm spiegelt das gesamte Spektrum der Gefahrenabwehr und die damit verbundenen Anforderungen an die meist ehrenamtlichen Rettungskräfte wider. Der Tag eignet sich daher hervorragend sowohl für Ausflüge mit der ganzen Feuerwehr oder Jugendfeuerwehr oder auch mit der Familie.



„Appen musiziert“ bricht erneut alle Rekorde

Appen. Immer wieder neue Rekorde in der Spendenhochburg Appen. In nur sechs Stunden sammelte der Appener Feuerwehr-Spielmannszug am vergangenen Samstag die sagenhafte Summe von 253.000 € und feiert damit das große Ziel der Überschreitung der 4 Mio. - € - Spendengrenze.

Bereits am frühen Nachmittag zeichnete sich ein Riesenerfolg ab, als hunderte Besucher zur Distelkaphalle pilgerten. „Trotz Hinweis auf Kassenöffnung ab 17:30 Uhr standen ab 15:30 Uhr die ersten Gäste vor der Tür, und wir mussten gegen 17 Uhr zwei Kassen öffnen“, schwärmt Rolf Heidenberger.

Während der Veranstaltung verlas Heidenberger immer wieder Spendeneingänge größerer Beträge vor, sodass allen Besuchern klar wurde, dass sich hier ein neuer Rekord anbahnte. Als die NDR Fernsehsehjournalistin Heike Götz Großspender auf die Bühne bat, erbrachte alleine dieser Programmpunkt knapp 60.000 €.



„Wir sind total erschöpft, aber sehr glücklich, zufrieden und stolz auf das Erreichte. Stolz sind wir auch über die vielen Helfer, Künstler, Spender und Sponsoren. Die Stimmung war unglaublich. Die letzten Spielleute verließen gegen 3 Uhr die Halle, gegen 4 Uhr verließen auch die Techniker die Sporthalle“, so Rolf Heidenberger.

Der große Erfolg von „Appen musiziert“ zeigt erneut den hohen Stellenwert dieser in Deutschland einzigartigen, ehrenamtlichen Benefizveranstaltung und größten Feuerwehrveranstaltung.

Löschttag im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein

"Wasser marsch!" heißt es am Sonntag, dem 17. April 2011 von 15.00 bis 18.00 Uhr im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein in Norderstedt. An diesem Löschttag gib es mehrere Wasserspiele für Kinder. Mit einer Löscheimerkette und einer Handdruckspritze wird ein „brennender Baum“ mit reichlich Wasser gelöscht. Gummistiefel, Regenhose und Regenjacke sollten die Kinder auf jeden Fall mitbringen. Außerdem werden mit Hilfe einer kleinen Tragkraftspritze die Flammen eines brennenden Hauses mit viel Wasser erstickt. Auf dem Museumshof führt Hans Butenschön eine fahrbereite große Dampflokomobile vor. Dampfmaschinen dienten nicht nur zur Fortbewegung wie bei einer Lokomotive, sondern wurden vor über 100 Jahren als Pumpen in den Dampfspritzen für die Wasserförderung und Brandbekämpfung eingesetzt. Weitere Höhepunkte sind zwei historische Feuerwehrfahrzeuge, darunter eine grüne Magirus-Dehleiter der Feuerschutzpolizei aus Hamburg, die von den Hamburger Feuerwehr-Historikern präsentiert werden.

Die zahlreichen Aktionen finden im Rahmen der Sonderausstellung „Feuerwehr Hamburg – Über 100 Jahre spektakuläre Einsätze“ statt, die noch bis zum 23. April im Feuerwehrmuseum Schleswig-Holstein zu sehen ist. Viele der in der Ausstellung dokumentierten Einsätze gehen unter die Haut. Sie zeigen aber auch die außergewöhnlichen Leistungen der Feuerwehrleute. Zur Ausstellung ist ein Begleitbuch im Umfang von 48 Seiten mit über 60 Abbildungen zum Preis von 10,- Euro (ISBN 978-3-9813518-3-5) erschienen.

Öffnungszeiten: Mittwoch - Sonntag: 15 - 18 Uhr. Eintrittspreise: 4,- Euro / ermäßigt 2,- Euro / freier Eintritt für Kinder bis 12 Jahre

Lieber Leser, liebe Leserin,

der Newsletter des Landesfeuerwehrverbandes Schleswig-Holstein ist ein Informationsangebot an alle, die sich in der Feuerwehr oder für die Feuerwehr engagieren. Aber auch für Außenstehende soll dieser Newsletter die eine oder andere interessante Information bereithalten und damit Lust auf das Feuerwehrwesen wecken. Daher leiten Sie diesen Newsletter bitte auch an andere weiter. Auf unserer Website kann man sich unter dem Button „Newsletter bestellen“ als neuer Abonnent eintragen lassen.

Ihre Anregungen und Wünsche nehmen wir gerne entgegen. Sie erreichen die Newsletter-Redaktion unter der Mail Bauer@LFV-SH.de oder telefonisch unter 0431 / 6032195.

Wir wünschen eine informative Lektüre.

Newsletter-Redaktion
Landesfeuerwehrverband Schleswig-Holstein

Vier Profis mit zündenden Ideen für eine vernetzte Feuerwehr

Träumen auch Sie von einem starken Auftritt?

Die NetzWerkstatt® ist langjähriger Partner der Feuerwehr Schleswig-Holsteins und erstellt professionelle Feuerwehr-Internetauftritte in allen Größenordnungen.

Wir helfen Ihnen beim

starken Auftritt für Ihre Feuerwehr

mit vernetzten CMS-Modulen und direktem Datenimport aus MP-Feuer



Hardware



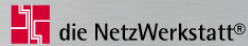
XEKO Ltd.
Helge Haude
Flensburger Str. 10
D-24837 Schleswig
☎ +49-(0)4621-290029
☎ +49-(0)4621-997081
✉ info@xeko.de
🌐 www.xeko.de

Software



MP-SOFT-4-U GmbH
Peter Breuer
Am Breilingsweg 24
D-76709 Kronau
☎ +49(0)7253-957-641
☎ +49(0)7253-957-518
✉ info@mp-feuer.de
🌐 www.mp-feuer.de

Internet



die NetzWerkstatt®
Sven Probst
Kurze Straße 5
D-24768 Rendsburg
☎ +49-(0)4331-24700
☎ +49-(0)4331-24701
✉ info@die-netzwerkstatt.de
🌐 www.die-netzwerkstatt.de

Shop



hamburger-feuerwehr-shop.de
Kai Stolte Produktion
Hellkamp 12
D-20255 Hamburg
☎ +49-(0)40-8508285
☎ +49-(0)40-85157785
✉ kaistolte@hamburgerfeuerwehrshop.de
🌐 www.hamburger-feuerwehr-shop.de